

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)

vom 24. Januar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Januar 2024)

zum Thema:

Einstellung des BVG-Kundenmagazins „PLUS“

und **Antwort** vom 6. Februar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 8. Februar 2024)

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (Die Linke)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17993
vom 24. Januar 2024
über Einstellung des BVG-Kundenmagazins „PLUS“

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) Anstalt öffentlichen Rechts um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird nachfolgend wiedergegeben.

1. Auf welchen Wegen und mit Hilfe welcher Medien veröffentlicht die BVG aktuell Fahrgastinformationen?

Zu 1.: Die BVG teilt mit, dass die Fahrgäste über Aushänge an Haltestellen und in U-Bahnhöfen, über Informationen auf digitalen Anzeigern an Haltestellen und in U-Bahnhöfen, sowie auf der Website bvg.de, über Apps wie die BVG-Fahrinfo oder Jelbi mit Informationen versorgt werden.

Neu ist eine Kooperation mit der Zeitung Berliner Woche, die in ihren verschiedenen Lokalausgaben gezielt über Baumaßnahmen informiert. Diese Zeitung gelangt direkt und kostenfrei mit einer Auflage von 1,1 Mio. Exemplaren pro Woche in den Briefkästen der Bürgerinnen und Bürger.

2. Wie viele Exemplare des Ende 2023 eingestellten BVG Kundenmagazins "PLUS" wurden zuletzt im Jahr 2023 pro Ausgabe gedruckt? Wie hoch waren die Kosten?

Zu 2.: Die BVG teilt mit, dass die Auflage des PLUS Magazins im Jahr 2023 pro Monat 225.000 Exemplare betrug. Die monatlichen Kosten beliefen sich auf rund 45.000 € und die monatlichen Anzeigeeinnahmen auf rund 9.500 €.

3. An welchen Orten wurde das Magazin ausgelegt? Welchen Verbreitungsgrad hatte das Magazin?

Zu 3.: Die BVG teilt mit, dass das Magazin in Bussen, Straßenbahnen und in U-Bahnhöfen sowie in den Kundencentren auslag.

4. Welchen Absatz hatte das Magazin? Welche Erkenntnisse hatte die BVG zur Akzeptanz des Magazins bei den Fahrgästen?

Zu 4.: Die BVG teilt mit, dass für die BVG nicht nachprüfbar ist, wie viele Magazine von den Fahrgästen tatsächlich mitgenommen wurden, da die Magazine öffentlich ausgelegt wurden. Konkrete Absatzzahlen können daher nicht benannt werden. Leider landeten unzählige Magazine auf den Bahnsteigen, in den Fahrzeugen und im Gleisbett. Die BVG schätzt ein, dass in den U-Bahnhöfen zuletzt rund 20 % der produzierten Magazine ungelesen am Monatsende vernichtet wurden.

5. Aus welchen Gründen wurde das BVG Kundenmagazin in gedruckter Fassung eingestellt?

Zu 5.: Die BVG teilt mit, dass das Magazin aus folgenden Gründen eingestellt wurde:

- Nachhaltigkeit: Der hohe Papier-, Energie- und Wasserverbrauch stand nicht mehr im Verhältnis zur Produktion von 2,7 Mio. Magazinen pro Jahr.
- Sicherheits- und Sauberkeitsaspekte: Weggeworfene Magazine auf Bahnsteigen, in Gleisbetten und Fahrzeugen sorgten für erhöhte Brandlast in den Bahnhöfen und einen erhöhten Reinigungsaufwand.
- Kosten: Die unsichere Kostenentwicklung für Papier und Energie verhindert eine zuverlässige Kostenplanung.
- Bessere Alternative: In Kooperation mit den Berliner Wochenblättern werden die Navi-Infos seit Januar 2024 wöchentlich in 1,1 Mio. Gratis-Stadtteilzeitungen veröffentlicht, statt einmal monatlich im PLUS Magazin.

6. Über welche Kanäle ist geplant, die Fahrgastinformation für Personen ohne Internetnutzung dauerhaft aufrechtzuerhalten und zugänglich zu machen?

Zu 6.: Die BVG teilt mit, dass Fahrgäste ohne Internetnutzung über Aushänge und Anzeigen auf den digitalen Anzeigern an Haltestellen und in U-Bahnhöfen, sowie über die Kooperation mit der Berliner Woche und durch weitere Medien, die die Informationen wiederum via Pressemitteilungen der BVG erhalten, informiert werden.

Berlin, den 6. Februar 2024

In Vertretung

Dr. Severin Fischer

.....

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe